



**Evangelische
Kirchengemeinde**
in der Neuen Vahr

Ausgabe

**1
2026**

GEMEINDEBRIEF

In dieser Ausgabe:

Februar 2026

bis April 2026

Seite 3

**Siehe, ich mache alles
neu!**

Seite 5

**Einladung zur
Gemeindeversammlung**

Seite 7

**von Palmsonntag
bis Ostern**

Seite 8+9

**Unsere gestohlene
Kirchenglocke**

Seite 11

**Willkommen und
Auf Wiedersehen!!**

Evangelische Kirchengemeinde in der Neuen Vahr

Gemeindezentren (GZ)

Christuskirche (CHR)

Adam-Stegerwald-Str. 42
28327 Bremen

Heilig-Geist-Kirche (HG)

August-Bebel-Allee 276
28329 Bremen

Dreifaltigkeitskirche (DF)

Geschw.-Scholl-Str. 136
28327 Bremen

Kontakt

Das Gemeindebüro ist vom 11. – 16. Februar 2026 geschlossen.

Gemeindebüro

GZ Christuskirche
Birgit Cibis

Telefon: **0421 / 46 02 17 0**
Fax: 0421 / 46 02 17 19

E-Mail: buero.neuevahr@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten

Mo	9.00 - 12.00	14.00 - 16.00 Uhr
Di	geschlossen	
Mi		14.00 - 17.00 Uhr
Do	8.00 - 12.00	
Fr	9.00 - 12.00	

Pastorinnen



Yvonne Ziaja

Telefon: 01512 - 600 80 46
E-Mail: yvonne.ziaja@kirche-bremen.de

Angela Walther

Telefon: 46 02 17 12
E-Mail: angela.walther@kirche-bremen.de

Hausmeister / Küster

Johann Kuhn

Mobil: 0176 - 76 72 11 20

Bernd Zinser

Mobil: 0173 - 362 31 71

Arbeitsbereiche

Kinder und Jugendliche

Kristina Schuster

Mobil: 0176 - 620 57 836
E-Mail: evjugendneuevahr@kirche-bremen.de

Familien

Angela Walther

Telefon: 46 02 17 12
E-Mail: angela.walther@kirche-bremen.de

Spiritualität

Yvonne Ziaja

Telefon: 01512 - 600 80 46
E-Mail: yvonne.ziaja@kirche-bremen.de

Sozialdiakonie - VAHReint

Christoph Buße

Mobil: 0162 - 731 34 52
E-Mail: christoph.busse@kirche-bremen.de

Senior:innen

Angela Walther (HG)

Telefon: 46 02 17 12

Yvonne Ziaja (CHR)

Telefon: 01512 - 600 80 46

Kirchenmusik

Oliver Rosteck

Telefon: 0170 - 473 99 96
E-Mail: rosteck@web.de

Kindertagesheime

Leitung: Silvia Zastrow

Kita Christuskirche

Silvia Zastrow

Telefon: 46 02 17 18
Fax: 46 02 17 2
E-Mail: kita.christuskirche@kirche-bremen.de

Kita Heilig-Geist-Kirche

Michael Wohlfahrt / Juliane Uysal

Telefon: 46 02 17 14
Fax: 46 02 17 16
E-Mail: kita.heilig-geist@kirche-bremen.de

Kita Dreifaltigkeitskirche

Silvia Zastrow

Telefon: 46 02 17 27
Fax: 46 02 17 28
E-Mail: kita.dreifaltigkeit@kirche-bremen.de



Liebe Vahraoninnen
und Vahraonen!

Noch liegt viel Altes da. Abgefallene Blätter, scheinbar Totes und Vergangenes. Ich denke an all die Dinge, die einmal wichtig waren und nun hinter uns liegen. Der Winter hat seine Spuren hinterlassen – nicht nur draußen in der Natur, sondern oft auch in unserem Inneren. Manches fühlt sich müde und verbraucht an.

Und doch beginnt genau hier etwas Neues leise und unscheinbar zu wachsen. Fast könnten wir es übersehen. Kleine Blüten bahnen sich ihren Weg durch Laub und Erde. Sie warten nicht, bis alles aufgeräumt ist. Sie blühen mitten im Vergangenen.

Zwischen Winter und Ostern liegt diese besondere Zeit. Eine Zeit des Übergangs. Eine Zeit, in der noch nicht alles hell ist – und doch schon Hoffnung aufscheint. Die Passionszeit erinnert daran, dass Leben nicht ohne Brüche wächst. Dass Gott gerade dort wirkt, wo wir es kaum erwarten. Aus dem, was hinter uns liegt, entsteht Zukunft. Altes wird nicht einfach ausgelöscht, sondern verwandelt. Es wird zum Boden, aus dem Neues hervorgeht.

Diese Hoffnung begleitet uns durch die kommenden Wochen. Sie lädt ein, hinzusehen, Geduld zu haben und dem Leben zu trauen – auch dann, wenn es noch winterlich aussieht. Denn Gott ist längst am Werk.

Ich grüße Sie mit den besten Wünschen für ein gutes neues Jahr!

Ihre Pastorin Yvonne Ziaja

Siehe, ich mache alles neu! (Offenbarung 21,5)

Früher. Ein unbeschriebenes Heft vor mir auf dem Tisch zu Beginn eines neuen Schuljahres. Noch ohne geknickte Seiten. Noch unbeschrieben. Ohne Geschichte. Die begann erst in dem Moment, wenn ich meinen Namen auf die Titelseite schrieb.

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...“ heißt es. Auch im noch recht neuen Jahr 2026 wollen viele Tage gelebt werden. Viele Möglichkeiten, sie zu füllen sind noch offen, wie die Seite eines unbeschriebenen Heftes. Wobei, es stimmt nicht ganz. Ich bringe ja meine Geschichte mit ins neue Jahr. Ich bin kein unbeschriebenes Blatt mehr, viel weniger als damals, als ich noch zur Schule ging. Mit jedem Jahr, das ich erlebe, wächst meine Biografie. Es scheinen nicht mehr alle Möglichkeiten so offen wie früher.

Wollte ich noch mal in einem neuen Beruf durchstarten, wäre das inzwischen eine große Herausforderung. Und ich merke, daran würde mich nichts mehr reizen. Ich habe meinen Platz im Leben gefunden, auch privat. Ich will bleiben, wer ich bin. Und zugleich muss ich akzeptieren: Was ich mir anders wünsche, wird vielleicht nicht mehr so wie erträumt. Habe ich Fehler gemacht? Ja, bestimmt ein paar. Und auch manche Beziehung wird sich nicht mehr so entwickeln wie erhofft...

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“ In Gottes Augen geht das. In der Beziehung zu Gott jedenfalls ist immer ein neuer Anfang möglich. So als wäre ich doch noch dieses unbeschriebene Heft, als wären alle meine Lebensentscheidungen noch offen. Egal welche Weichen ich im Leben bereits gestellt habe, Glaube kann wachsen, zu jeder Zeit. Dafür ist es nie zu spät.

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“ So lautet die Jahreslosung aus Offenbarung 21,5. Das Bibelwort soll uns dieses Jahr begleiten. Aus ihm spricht Hoffnung, selbst am Ende eines gelebten Lebens noch, wenn



© Gemeindebriefdruckerei.de

kaum noch Zeit bleibt, etwas zu ändern, wenn Krankheit viel zu müde gemacht hat und auch sonst die Kraft fehlt. Gott verspricht zu jeder Zeit einen neuen Anfang und sei es in der Ewigkeit. Selbst noch am Ende dieser Welt sollen die prophetischen Worte aus Offenbarung 21 zu uns sprechen:

Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr. Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: „Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“ Und der auf dem Thron saß, sprach: „**Siehe, ich mache alles neu!**“

Bleiben Sie behütet!

Ihre Pastorin Angela Walther



**Gemeindezentrum
Heilig-Geist-Kirche (HG)
August-Bebel-Allee 276**

Gespräche und Begegnungen, wie auf einem Marktplatz: Gebrauchte Kinder-sachen, Kleider und Haushaltsgegenstände, Gottesdienste und Andachten

Öffnungszeiten

Di+Do von 9.00 - 14.00 Uhr
Mi von 12.00 - 16.00 Uhr
Sa von 10.00 - 14.00 Uhr

**Abgabe von Spenden
nur zu den Öffnungszeiten**

Orte der Wärme

Gespräche, Kunst, Kochen, Backen, Deutschkurs, Beratung und mehr
Di+Do 10.00 - 14.00

Orte der Wärme

Malen zusammen mit ukrainischen Frauen und Kindern
Sa 10.30 - 12.00

Orte der Wärme

Mittagstisch jeden ersten Dienstag
12.30 - 13.00

Hausaufgabenhilfe

Di + Do 16.00 - 17.30

Näherwerkstatt

Di + Do 9.00 - 12.00

Spieletreff

dienstags 17.00 - 21/22.00 Uhr
und sonntags 15.00 - 20.00 Uhr

Andachten im Pflegeheim Heinrich-Albertz-Haus

20. Februar
20. März

**jeweils um 16 Uhr
für eine halbe Stunde**

Offen für ALLE

Agapemahl (HG)

in der Heilig-Geist-Kirche

freitags

**6. Februar
13. März
10. April
um 18.00 Uhr**

Kontakt: Christoph Buße

Teezeit digital

Ein Online-Angebot

montags

**16. Februar 16.30 Uhr
13. April 16.30 Uhr**

Kontakt: Niko Krause
niko.krause1@gmail.com

Teezeit in Präsenz

im Vorraum des Gemeindesaals
der Christuskirche

Freitag,

20. März um 14.30 Uhr

Anmeldungen über das Gemein-debüro oder direkt bei Birgit Fink.

Offenes Singen (CHR)

Für alle mit Spaß am Singen, Vor-kenntnisse sind nicht erforderlich.
Die nächsten Termine sind:

mittwochs,

11. Februar 2026
18. März 2026
22. April

jeweils um 19.00 Uhr

Gemeindezentrum Christuskirche
(großer Gruppenraum)

Senioren und Seniorinnen

Senior:innennachmittag (HG)

mittwochs von 14.30 - 16.30 Uhr

Senior:innenkreis (CHR)

mittwochs von 14.30 - 16.30 Uhr

Seniorinnen-Tanz (CHR)

montags von 15.00 - 16.30 Uhr
Leitung: Ilka Schnaars

Geburtsstagsfeiern für Seniorinnen und Senioren

Alle Geburtsstagsfeiern finden zukünftig vierteljährlich im Gemeindezentrum Christus-kirche statt.

Der nächste Termin ist der **11.03.2026** um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum Christus-kirche.

Alle Gemeindemitglieder ab 70 Jahren, die in dem Zeit-raum Geburtstag hatten, erhalten eine persönliche Einladung für sich und eine Begleitperson per Post.



Foto: © GemeindebriefDruckerei.de

Einladung zur Gemeindeversammlung am Sonntag, 19. April 2026

Was war im letzten Jahr in unserer Gemeinde wichtig? Und was erwartet uns in den kommenden Monaten? Über welche Ereignisse oder Angebote in der Gemeinde wollten Sie immer schon Genaueres wissen? Bei der Gemeindeversammlung am Sonntag, 19. April 2026 ist Zeit, um zurück und nach vorne zu blicken. Bei Kaffee und Kuchen können Sie mit den Hauptamtlichen unserer Gemeinde und mit Mitgliedern der Gemeindevertretung ins Gespräch kommen, Ihre Fragen stellen und Ideen und Wünsche einbringen.

Wir beginnen um **10.00 Uhr** mit einem Gottesdienst in der Christuskirche. Daran schließt sich gegen **11.00 Uhr** die Gemeindeversammlung im Saal des Gemeindezentrums Christuskirche an.

Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen! Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

*Petra Boxler
im Namen der Gemeindevertretung*

TERMINHINWEIS:

Die nächste
öffentliche
Sitzung
der Gemeindevertretung

ist am

12. März 2026

um 19.30 Uhr

im
**Gemeindezentrum
Christuskirche**

Neues aus der Kita

Hallo liebe Gemeinde.

Das letzte Kita-Jahr war ganz schön aufwühlend und geprägt von viel Emotionen. Im Leitungsteam mussten wir uns neu orientieren und Zuständigkeiten neu verteilen. Die Situation mit den Kita-Küchen hat uns alle sehr belastet. Zudem kamen noch viele unverhoffte personelle Ausfälle hinzu.

In das neue Jahr hingegen starten wir motivierter und zuversichtlicher. Wir haben für das Leitungsteam wieder **Frau Uysal** mit dabei, die aus ihrer Elternzeit zurückgekehrt ist und **Herrn Wohlfahrt** in der Kita Heilig-Geist Kirche unterstützt.

Zudem haben wir seit Ende letzten Jahres auch Unterstützung im Netzwerkbereich bekommen. **Frau Ehlken** ist unsere neue Netzwerkkoordinatorin und ist in der kurzen Zeit, in der sie im Team ist, schon ein wichtiger und fester Bestandteil des Teams. Sie unterstützt Familien unserer Kita bei unterschiedlichen Angelegenheiten, bietet und begleitet Angebote für und mit Familien und berät die Kitateams intern auch bei unklaren Situationen.

Frau Zastrow hat die Leitung in den Kitas Dreifaltigkeit und Christuskirche und ist zudem Gesamtleitung der Kitas der Gemeinde Neue Vahr Nord.

Ein neues Jahr bedeutet auch eine neue Anmeldephase. Wie jeden Januar haben Eltern die Gelegenheit ihre Kinder bei den Kitas der Stadt Bremen anzumelden. Wir freuen uns schon darauf bald die neuen Kinder bei uns zu begrüßen!

Das Jahr 2026 wird ein spannendes Jahr für die Kitas werden. Wir haben viele tolle Angebote für die Kita-Kinder geplant. Einiges ist auch für uns vollkommen neu und wir sind sehr darauf gespannt.

Lassen sie sich überraschen, was da noch so kommt.

*Michael Wohlfahrt
für das Kita-Team*

Spenden im Jahr 2025

Im vergangenen Advent und zu Weihnachten haben wir wieder für die Aktion „**Brot für die Welt**“ gesammelt. Dieses Jahr stand ein Gesundheitsprojekt in Laos im Fokus. Es ging um praktische Hilfen und Aufklärungsarbeit zur gesunden Ernährung. Unter anderem lernen hier Familien, wie wichtig Gemüse schon in den ersten Lebensjahren für Kleinkinder ist. Insgesamt kam für das Projekt die stolze Summe von **2.665,99 Euro** zusammen und für jede 20 Euro, die gespendet wurden, ging an unserer Empore wieder ein Stern auf. Um den Jahreswechsel waren 133 Sterne zusammengekommen.

Auch für unsere Gemeinde haben wir 2025 wieder Spenden erhalten. Dafür sind wir sehr dankbar, denn dadurch haben wir mehr Möglichkeiten, manches Angebot finanziell besser auszustatten und kleine Anschaffungen zu tätigen, die der inhaltlichen Arbeit zugutekommen. So kommen die Spendengelder direkt bei den Mitgliedern unserer Gemeinde an.

Insgesamt haben wir für unsere Gemeinde **13.531,80 Euro** erhalten. Beliebte Spendenzwecke waren die Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen sowie unsere Senioren.



Foto: © GemeindebriefDruckerei.de

Eine größere Summe war u.a. anlässlich einer Beerdigung zusammengekommen. Auf Wunsch der Verstorbenen hatten die Trauernden nicht für Blumen und Kränze, sondern für unseren Kinder- und Jugendbereich gespendet.

Allen, die etwas zu den Spenden zugesteuert haben, sei herzlich dankt!

Angela Walther

Passionsandachten

In der Passionszeit laden wir zu drei besonderen Abenden ein jeweils am Donnerstag, den

26. Februar,
05. März
19. März

um 18 Uhr

in der Kapelle
der Christuskirche.



Foto: unsplash

Leise jetzt –
Kreuz & quer –
Mehr als Schmerz:

So lassen sich die Abende in wenigen Worten zusammenfassen.

„**Leise jetzt**“ lädt ein, einmal durchzuatmen, zur Ruhe zu kommen und die Stille bewusst zu spüren – ganz so, wie Jesus sich immer wieder zurückzog, um aufzutanken und Gott Raum zu geben.

„**Kreuz & quer**“ öffnet den Blick auf das Leben, das selten gerade verläuft, voller Brüche, Umwege und Zweifel. Und doch wird spürbar: Gott geht mit, mitten hinein, auch wenn unser Weg verschlungen ist.

„**Mehr als Schmerz**“ schließlich richtet den Blick auf das, was trägt, selbst wenn es schwer wird: Hoffnung, die leise ist, aber bleibt, und Kraft schenkt, die über den Alltag hinausreicht. Wir richten unseren Blick auf Ostern aus.

Jede Andacht ist für sich eigenständig gestaltet mit Raum für Stille, Gebet, Musik und kleine Zeichen. Zugleich gehören sie zusammen auf dem Weg Jesu durch die Passionszeit.

Herzliche Einladung, an einem oder allen Abenden dabei zu sein – um innezuhalten und Gottes Nähe zu spüren.

Yvonne Ziaja & Anja und Oliver Rosteck

Klimagottesdienst für Kleine und Große

Gemeindezentrum Christuskirche, **1. März 2026, 10.00 Uhr**

im Anschluss Müllsammelspaziergang für alle, die Lust haben und für die Großen Mitmachaktion zum Klimafußabdruck.

Zur Stärkung wird für einen Snack und Getränke gesorgt sein.

Es erwartet euch: Kurzweiligkeit, neue Einblicke in Gottes Schöpfung, besondere Musik, Begegnung von Klein und Groß. Auch die Grundschule an der Paul-Singer-Straße wird beteiligt sein.

In der Passionszeit üben wir nicht nur Verzicht, sondern wir besinnen und auf das Wesentliche. Dazu gehört auch, bewusst und nachhaltig zu leben. Darum geht es auch in diesem Gottesdienst.

Wir freuen uns auf euch!

*Angela Walther (Pastorin),
Susanne Fleischmann
(Klimaschutzbeauftragte der BEK),
Sophia Puacz (Brot für die Welt)
und Team*

Foto: A. Walther

Du hast Lust zu singen?

Prima, dann komm doch zur

**Probe
des Kinderprojektchores**

am Samstag,
28.2.2026
von 11.00-12.00 Uhr
im Gemeindezentrum
Christuskirche.

Wir wollen spielen und singen und am nächsten Tag ein neues Lied im Klimagottesdienst für Kleine und Große aufführen.

Wir freuen uns!

*Oliver Rosteck, Andrea Eisleb,
Angela Walther, und Team*

Der Weg zum Leben – von Palmsonntag bis Ostern

Palmsonntag (CHR),
29. März, 10.00 Uhr

mit Einzug in die Kirche

„Hosianna“ schallte es aus vielen Kehlen, als Jesus auf einem Esel reitend in Jerusalem einzog. Nur wenige Tage später wird in der Stadt ein anderer Ruf laut werden: „Kreuzige, kreuzige!“. Der Gottesdienst am Palmsonntag steht im Spannungsfeld von freudiger Erwartung und Bedrängnis, die Jesus und seine Jünger bald auch erleben sollten. Wie gut, dass wir schon wissen, welches hoffnungsfrohe Ende die Geschichte zu Ostern nehmen wird: Am Ende siegt das Leben über den Tod, eine Botschaft, die uns allen gilt. Unser Gottesdienst eröffnet die Karwoche, in der wir Jesus gedanklich auf seinem Weg begleiten.

Wir beginnen draußen vor der Christuskirche auf dem Labyrinth und ziehen dann singend, mit Buchsbaumzweigen in unseren Händen, in die Kirche ein.

Pastorin Angela Walther

Gründonnerstag (CHR),
2. April, 18.30 Uhr

Tischabendmahl

Der Gründonnerstag führt uns zurück zu dem letzten Mahl, das Jesus mit seinen Jüngerinnen und Jüngern gefeiert hat. In dieser dichten, vertrauten Runde teilte er Brot und Wein und gab uns den Auftrag: „Das tut zu meinem Gedächtnis.“

Wenn wir heute Abendmahl feiern, erinnern wir uns an diesen Moment und stellen uns bewusst in die lange Geschichte des Glaubens, die mit dem Volk Israel beginnt. Erinnerung und Gegenwart verbinden sich.

Herzlich laden wir Sie zu einem Tischabendmahl ein. In ruhiger, gemeinschaftlicher Atmosphäre wollen wir Jesu Worten und Gesten nachgehen. An einem gedeckten Tisch teilen wir Brot und Traubensaft und lassen uns neu berühren von der Tiefe dieses Geschehens. Im Anschluss sind alle eingeladen, noch bei einer kleinen gemeinsamen Mahlzeit zusammenzubleiben.

*Pastorin Yvonne Ziaja
und Team*

Karfreitag (CHR),
3. April, 15.00 Uhr

Musik und Lesung

Es soll um die neunte Stunde gewesen sein, als Jesus am Kreuz auf Golgatha starb, so berichtet es die Bibel. Am Karfreitag feiern wir genau zu dieser Uhrzeit Gottesdienst. Wir kommen zusammen in der züversichtlichen Hoffnung, dass dieser Augenblick nicht das Ende, sondern einen neuen Anfang markiert: Jesus hat den Tod überwunden. Das Leben, das aus Gott entspringt, ist uns allen verheißen, auch wenn wir einmal sterben. Das macht Mut. So sollen sich im Gottesdienst mutmachende Texte und Musik ergänzen, während wir uns gedanklich noch einmal den letzten Weg Jesu vor Augen führen

Pastorin Angela Walther

Osternacht (CHR),
5. April, 6.00 Uhr

Frühgottesdienst

„Im Dunkel unserer Nacht entzündete das Feuer, das niemals erlischt.“

Wir haben den Weg Jesu im Glauben und im Nachdenken bis ans Kreuz begleitet. Noch liegt Dunkelheit über dieser frühen Stunde, und doch wächst bereits die Hoffnung auf das neue Licht. Wir warten auf das Wunder der Auferstehung.

In der Osternacht hören wir biblische Texte, die von Tod und neuem Leben erzählen. Gemeinsam entzünden wir die Osterkerze als Zeichen der Zuversicht und lassen uns stärken für den Weg in ein neues Leben.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich zu einem gemeinsamen Frühstück im Saal ein. Bitte melden Sie sich dafür bis **Montag, den 30. März**, im Gemeindebüro an: Tel. 46 02 17 0 oder per E-Mail: buero.neuevahr@kirche-bremen.de.

*Pastorin Yvonne Ziaja
und Team*

Ostersonntag (CHR),
5. April, 10.00 Uhr

Gottesdienst für Kleine und Große
„Ei, du fröhliches Osterfest!“

Was eigentlich haben Eier mit der Ostergeschichte zu tun? Wir laden zu einem kindgerechten, fröhlichen Gottesdienst ein, der sich nicht nur an die Kleinen, sondern auch die Großen richtet. Was geschah am Ostermorgen? Jesus war auferstanden! Dieser Freude und manchen Fragen rund um das Osterwunder spüren wir in diesem Gottesdienst nach. Wir teilen miteinander Fladenbrot, ähnlich wie Jesus mit seinen Jüngern, wir singen, spielen und beten. Im Anschluss an den Gottesdienst sind die Kinder zur Ostereiersuche eingeladen.

*Pastorin Angela Walther
und Team*

Unsere gestohlene Kirchenglocke – eine kleine Kriminalgeschichte

Unsere gestohlene Kirchenglocke hatte vor ihrem Diebstahl im Glockenmemorial auf dem Vorplatz neben der Heilig-Geist-Kirche gehangen. Sie erinnerte dort an den 2019 baufällig gewordenen und abgerissenen alten Kirchturm.



Foto: Bernd Zinser

Seit der Einweihung im Sommer 2023 hatte sie hier ihren Platz und wurde täglich von vielen Menschen begrüßt: von Kitafamilien, Marktplatzbesucher:innen, Bewohner:innen aus der Nachbarschaft und aus unserer Gemeinde.

Das Besondere: Während Kirchenglocken normalerweise unerreichbar hoch in Kirchtürmen hängen, lud unsere ein, angefasst und mit der Hand angeschlagen zu werden. Dann verströmte sie einen dumpfen, geheimnisvollen Klang. Kleine Kinder krochen unter ihr hindurch und berührten sie sacht. Wie passend zur biblischen Inschrift der Glocke „Lasset die Kinder zu mir kommen“!

Aber auch Erwachsene blieben stehen und erinnerten sich, wie sie früher im Turm zusammen mit den anderen drei Glocken geläutet hatte. Diese wurden verkauft und rufen inzwischen in einer bayerischen Kirche zum Gottesdienst.

Foto: Matthias Dembski

Unsere Glocke ist nicht irgendeine. Sie hat großen Erinnerungswert und noch mehr. Jemand sagte mir: „Mein Herz schlägt für die Glocke!“ Das Entsetzen nach dem Diebstahl war groß. „Wer macht denn so etwas? Ist einigen Menschen nichts mehr heilig?“ waren Fragen, die bei Besucher:innen des Gemeindezentrums aufkamen. Auf den Pflastersteinen des Vorplatzes waren noch Reifenspuren eines schweren Fahrzeuges zu erkennen, mit dem die Glocke dreist während der Nacht abtransportiert worden war. Bei einigen Kindern liefen Tränen, als sie hörten, die Glocke sei gestohlen.

Das Memorial, das extra im Rahmen eines Architekturwettbewerbs von der Studierenden Janina Rausch für unsere Glocke gestaltet und vom Architekturbüro Püffel umgesetzt worden war, war verwaist und bot einen trostlosen Anblick.

In unserer Gemeinde haben wir in der Vergangenheit schon manchen Diebstahl erlitten: Kupferplatten von der Dreifaltigkeitskirche, das Uhrwerk des alten Turms, ein Kupferregenrohr, ein Portemonnaie aus der Tasche, ein Handy aus der Jacke oder ein Fahrrad vom Gemeindeparkplatz. Bislang war nichts davon zurückgekehrt. Doch diesmal erlebten wir mit der Glocke ein kleines Wunder:

Nach dem Fernsehbeitrag bei Buten un Binnen meldete sich bei der Polizei ein Recyclinghof aus dem Umfeld Bremens, der auf die Diebe hereingefallen war. Diese hatten sich als Steinmetze ausgegeben und die Glocke in einem gestohlenen Firmenwagen vorgefahren. Sie war weit unter ihrem Wert verkauft worden. Die Freude bei uns war riesig, als sich die Kripo mit der frohen Botschaft meldete, unsere Glocke sei gefunden! Die Geschichte unserer Glocke war im ganzen Land durch die Presse verbreitet worden. Ein Tatverdächtiger konnte inzwischen von der Polizei aufgespürt werden.

Wie geht es nun weiter? Vielleicht haben Sie gemerkt, dass die Glocke nicht gleich wieder aufgehängt wurde. Das war nicht möglich, da die Diebe die alte Aufhängung zersägt hatten. Zu Redaktionsschluss des Gemeindebriefs arbeitet die Bauabteilung der Bremischen Ev. Kirche zusammen mit einem Handwerksbetrieb an einer neuen, diebstahlsicheren Lösung (s. Foto vom Planungstreffen unten).

Damit das Glockenmemorial in der Übergangszeit nicht leer bleibt, hat unser stellvertretender Kitaleiter Michael Wohlfahrt einen wunderbaren Platzhalter entworfen: Ein auf Plexiglas gedrucktes Foto der Glocke, das ins Memorial gehängt wurde und anzeigt, wie es bald wieder aussehen soll.

Angela Walther



Ein Zeichen, das bleibt

Manchmal schreibt das Leben Geschichten, die so seltsam sind, dass man sie fast für ein Gleichnis halten könnte. Vor wenigen Wochen stand in unserer Gemeinde noch ein Mahnmal – und plötzlich fehlte etwas, das nicht nur Bronze ist, sondern Erinnerung, Symbol, Klang. Eine unserer Glocken war einfach weg. Gestohlen, wie man einen Gegenstand stiehlt. Und doch war es mehr: ein Gefühl, dass da jemand etwas Heiliges anfasst, etwas, das uns verbindet, das uns trägt.



Foto: Ulrike Kothe

Die erste Reaktion war Fassungslosigkeit. Traurigkeit. Ein bisschen Wut. Und dann, fast wie in den Gleichnissen Jesu – die überraschende Wendung.

„Und siehe, sie war voller Freude und ging zu ihren Nachbarinnen und sagte: Freuet euch mit mir, die Glocke ist zurück.“ (frei nach den Gleichnissen vom Verlorenen Sohn)

So ähnlich ging es uns allen, als klar wurde: Diese Glocke ist wieder da. Gefunden bei einem Schrotthändler, fast schon abgeschrieben – und doch wieder aufgetaucht. Es war ein Moment der Erleichterung, ein Aufatmen, ein Lächeln, das man sich gegenseitig schickt, weil man spürt: Da ist etwas gut ausgegangen, das auch anders hätte enden können.

In einer Mail schrieb jemand an uns:

„Möge diese Rückkehr ein Symbol für Zusammenhalt und den Einsatz für das Richtige sein.“

Und genau das ist es. Dass so viele Anteil genommen haben. Dass die Medien nachgefragt haben. Dass Menschen aus unseren Nachbargemeinden uns geschrieben haben, einfach um zu sagen: „Wir denken an euch.“ Das alles ist mehr als eine

Randnotiz. Es zeigt, dass wir verbunden sind. Dass etwas, das uns heilig ist, anderen nicht egal ist. Und dass wir in dieser Zeit – die oft laut, hart und orientierungslos wirkt – immer noch füreinander eintreten.

Die Glocke ist ein Klang unserer Kirche. Ja. Aber sie ist mehr: ein Klang unserer Gemeinschaft. Ein Klang der Beständigkeit, der Hoffnung, des Trostes.

Ein Klang, der uns daran erinnert, dass Gott manchmal Wege geht, die wir nicht verstehen – und dass er dennoch die Verlorenen sucht und findet.

Vielleicht ist das die kleine Botschaft dieser merkwürdigen Woche: Nichts Heiliges geht einfach verloren. Nicht, solange Menschen aufmerksam sind. Nicht, solange wir füreinander eintreten. Nicht, solange wir uns nicht entmutigen lassen.

Möge genau das uns weiter tragen – im Kirchenvorstand und in unserer Gemeinde:

Die Wachsamkeit, dass wir schützen, was uns anvertraut ist.

Die Freude, wenn Verlorenes wiedergefunden wird.

Und die Hoffnung, dass unser Klang – Gottes Klang – nicht verstummt.

Yvonne Ziaja



Ausbau des Glockenstuhls aus dem maroden Kirchturm 2019

Foto: Ulrike Kothe



Foto: Bärbel Ludewig

Erinnerungsgottesdienst für verstorbene Kinder

25. April 2026 um 15 Uhr in der Andreaskirche

Ein Kind zu verlieren hinterlässt Spuren, die ein Leben lang bleiben, für Mütter und Väter, Geschwister, Großeltern und viele Menschen mehr. Dabei ist es ganz egal, wie lange der Abschied her ist oder in welchem Alter das Kind gestorben ist, ob im Mutterleib, im Kindergarten- oder Schulalter oder bereits erwachsen.

In Gemeinschaft an Ihr Kind zu denken, Erinnerungen zu teilen und neue Kraft für den Lebensweg zu schöpfen, kann Trost spenden. Dafür möchten wir Ihnen Raum geben – mit Menschen, die sich alle beruflich und privat um trauernde Familien kümmern. Ich möchte Sie und euch schon jetzt zu diesem besonderen Erinnerungsgottesdienst mit dem Titel:

„Baum der Erinnerung – deine Wurzeln bleiben“

einladen, der in diesem Jahr in der Andreaskirche in Horn-Lehe (Werner-von-Siemens-Strasse 55) stattfindet.

Im Anschluss laden wir alle zu einem Beisammensein in den Saal neben der Kirche ein.

Wenn Sie unsicher sind oder Fragen haben, melden Sie sich bei Yvonne Ziaja, und geben Sie unsere Einladung auch gerne an Menschen weiter, die Sie kennen.

Wir freuen uns, Sie und euch kennenzulernen und wiederzusehen.

Yvonne Ziaja

für das Vorbereitungsteam



Foto: P. Boxler

Ökumenischer Weltgebetstag 2026



Nigeria ist das bevölkerungsreiche Land Afrikas – dort leben 250 Ethnien und gesprochen wird in 500 unterschiedlichen Sprachen. Der Norden des Landes ist muslimisch geprägt und der Süden christlich. Reichtum und Macht sind sehr ungleich verteilt. Die Regierung sorgt an vielen Stellen nicht für eine verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger, Armut. Gewalt ist an der Tagesordnung. Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen. Doch die nigerianischen Frauen, die den Weltgebetstag in diesem Jahr vorbereitet haben, erzählen uns von ihrer Sehnsucht und ihren Hoffnungen durch ihren Glauben in allen Schwierigkeiten und im Schmerz.

Wir laden herzlich ein:

**Freitag, 6. März 2026
um 17.00 Uhr
in die katholische
St.-Hedwig-Kirche**

Kurt-Schumacher-Allee 62

Nach dem Gottesdienst laden wir wie immer auch zum gemeinsamen Essen und Nachklingen ein.

Wir freuen uns auf Sie und Euch!!!!



Roswitha Rotzoll

für den Vorbereitungskreis

Taufest am 31. Mai 2026 am Vahrer See

Manchmal muss Glaube einfach raus an die frische Luft. Dieses Jahr feiern wir am **31. Mai um 10 Uhr** einen Taufgottesdienst am Vahrer See – direkt am Ufer, unter Pavillons, auf Bierbänken, mit Keyboardmusik und dem Glitzern des Wassers.

Hier können Kinder und Erwachsene einen besonderen Moment erleben – mitten im Stadtteil, im Alltag und in der Natur.

Wenn Sie möchten, dass Ihr Kind getauft wird – oder Sie selbst den Schritt wagen, sich taufen zu lassen – melden Sie sich gerne bei uns im Gemeindebüro (Tel. 46 02 17 0 oder per E-Mail: buerou.neuevahr@kirche-bremen.de). Wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung und besprechen alles Weitere.

Wir freuen uns auf ein besonderes Miteinander am Vahrer See.

Yvonne Ziaja

Auf Wiedersehen Malena Tara

Liebe Vahraon*innen,
nun endet bald schon meine Zeit in der Vahr. Das Jahr ist schnell vorbeigegangen. Die Zeit in der Gemeinde und die Zeit in Seminaren wechselten sich für mich ab. Mal hier, mal dort. Dabei bin ich sehr dankbar für die gemeinsame Zeit mit Euch! Danke, dass Ihr mich so schnell mit rein genommen habt: In die Veranstaltungen, in die Gespräche, in die gemeinsame Arbeit. Danke, dass ihr mir so viele Einblicke ermöglicht habt! Von jung bis alt, von Christus und Heiliger Geist bis Dreifaltigkeit. Vieles werde ich in Erinnerung behalten: Den Adventszauber, die sanften Klänge zum Tanzen, den Brombeerbusch mit der Motorsäge zurückschneiden, das Uno-Spielen in der Kita, das Stühle räumen mit Schubkarren beim Sommerfest, 25 Kinder, die schon ganz aufgeregt auf das Krippenspiel sind, die Jahresplanung in der Mitarbeitendenrunde, das Picknick auf dem Kirchentag in Hannover, das kurze Ge-

spräch an der Tür
... und noch so vieles mehr.
Bevor ich weg muss... vielleicht sehen wir uns nochmal? Über Ostern (genauer vom 26.3.-12.4.26) habe ich die Freude wieder bei Euch in der Gemeinde tätig zu sein. **Unter anderem werde ich den Gottesdienst am 12. April gestalten.** Dort werde ich dann offiziell aus der Vahr verabschiedet werden. Kommt sehr gerne vorbei! Danach geht es für mich ein letztes Mal auf Seminare außerhalb Bremens und dann in die Examensphase. Prüfungen stehen für mich an (es wird gemunkelt, dass ich dafür am 19. Juli wieder in der Vahr bin... #Examensgottesdienst). Wenn alles glatt läuft, bin ich dann ab 1.10. im sogenannten Entsendungsdienst. Wo mein Dienst dann benötigt wird, wird sich noch zeigen...
Euch allen Wünsche ich auf jeden Fall Gottes Segen. Möge Euch G*tt begleiten in all eurem Tun.

Mit herzlichen Grüßen,
Eure Malena Tara



Foto: Anne Heusmann

Willkommen Oliver Rosteck

Gerade komme ich aus dem ersten Gottesdienst dieses Jahres in der Christuskirche – und aus dem ersten, den ich „offiziell“ als hauptamtlicher Kirchenmusiker musikalisch gestalten durfte: an der Orgel, am Flügel, im gemeinsamen Gesang. Besonders froh bin ich, dass mich an diesem besonderen Tag meine Frau Anja-Maren mit der Querflöte begleitet hat. Viele von euch und Ihnen kennen uns bereits aus verschiedenen Gottesdiensten und Andachten; umso mehr freue ich mich auf viele neue Begegnungen in der kommenden Zeit.

Die Jahreslosung dieses Jahres durfte ich heute ganz unmittelbar erfahren: „Siehe, ich mache alles neu.“ Wie Pastorin Yvonne Ziaja am Altjahresabend sagte, bedeutet dieses „neu“ nicht „alles anders“, sondern eine verwandelte Form des Überkommenen. Genau das habe ich heute gespürt. Schon oft habe ich Andachten musikalisch begleitet – und doch war heute alles anders. Nicht wegen des Raumes, nicht wegen der Menschen oder der Form, sondern wegen des Wissens, nun regelmäßig und

hauptamtlich gemeinsam mit Ihnen und euch unterwegs zu sein: musikalisch Gott zur Ehre und uns zur Freude und Erbauung.

Kurz zu mir: Ich bin 56 Jahre alt und lebe seit meinem dritten Lebensjahr in Bremen. Aufgewachsen bin ich in Bremen-Kattenschesch, seit 2010 wohne ich mit meiner Frau in der Vahr – und wir sind in kürzester Zeit überzeugte „Vahraonen“ geworden. Nach dem Abitur am Alten Gymnasium (1989) habe ich in Münster Musikwissenschaft, Kunstgeschichte und Europäische Ethnologie studiert und wurde dort 1998 mit einer Arbeit zur bremischen Musikgeschichte von der Reformation bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts promoviert. Von 2003 bis 2007 war ich Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bremen und habe in dieser Zeit mein erstes Staatsexamen für das Lehramt in Geschichte und Musik abgelegt. Seit November 2008 unterrichte ich an der St.-Johannis-Schule in der Bremer Innenstadt die Fächer Geschichte, Darstellendes Spiel und Musik.

Seit meinem Zivildienst 1989 bin ich als Organist ökumenisch in vielen Gemeinden in Bremen und im Bremer Umland unterwegs gewesen.

Umso mehr freue ich mich nun über einen festen Platz in einer Gemeinde, die musikalisch so prägende Persönlichkeiten hervorgebracht hat wie Günther Kretzschmar, Uwe Gronostay und Christine Borrmann, nicht zu vergessen natürlich meine unmittelbare Vorgängerin Sara Johnson. Besonders schön ist für mich auch das Wiedersehen mit meinem jetzigen Kollegen Bernd Matyl, den ich seit über 30 Jahren aus anderen Gemeinden kenne.

Meine Frau und ich freuen uns darauf, das Gemeindeleben künftig regelmäßig musikalisch mitzugestalten – auch in ökumenischer Verbundenheit – und auf viele Begegnungen, Gespräche und gemeinsames Singen und Hören.

Oliver Rosteck



Foto: privat

Freizeiten 2026

15+ Freizeit

22.-25. Mai nach Berlin

Teilnahmegebühr 250 € - inkl. Frühstück, mindestens ein gemeinsames Essen, Programm, Fahrt, Unterkunft, Fahrkarten vor Ort! - Vergünstigungen sind auf Anfrage möglich.

23.07 bis 26.07

Familienfreizeit

nur noch geringe Plätze vorhanden!
- Teilnahmegebühr 60 € p.P ab 2 Jahren

03. bis 07.08

Kinderfreizeit Wilstedt

ab 7 -11 Jahren

5 Tage und 4 Nächte mit Programm, Spielen, Singen, Andacht feiern und Gemeinschaft im Sommer.

Teilnahmegebühr 100 € pro Kind - Vergünstigungen sind auf Anfrage möglich.

23.- 27.03 -1.Woche

Kinderbibelwoche ökumenisch

"Rund um Jesus"

jeweils 9-15 Uhr mit Versorgung
ab 1.Klasse

Anmeldungen und Infos bei Diakonin & Sozialarbeiterin Kristina Schuster
Diensthandy 0176 62057836 oder
kristina.schuster@kirche-bremen.de



Canva Kristina Schuster

Frühlingswerkstatt am Abend

Am Freitag, den 20. März, von 18.30 bis ca 21.00 Uhr im Kinder- und Jugendbereich am Gemeindezentrum Christuskirche laden wir ein, um gemeinsam bei leckersten Tees den Freitagabend mit kreativen Dekoideen für den Frühling zu verbringen. Jede*r ist willkommen, die und der Lust hat kreativ zu sein, zu schnacken oder eben einfach mal gemütlich in Gemeinschaft zusammen zu sein.
Kostenfrei und ohne Anmeldung

Delia & Kristina



Unter diesem
link und QR
Code kann sich
zum
Kinderkarneval
angemeldet
werden.

<https://evangelische-jugend-bremen.de/veranstaltung/2-kinderkarneval/>



KRABBEL
0 bis 2 Jahre
KIRCHE

14.01/28.01
11.02/25.02/11.3
10:30 BIS 11:30 UHR
DANACH KAFFEE&TEE
ALLE ZWEI WOCHEN
IN DER CHRISTUSKIRCHE
(ADAM-STEGERWALD-STRASSE 42 / HINTER DER KSA-
BERLINER GEMEINSCHAFT)

singen
krabbeln
gucken
hören
anfassen
spüren
kennenlernen
beten

Leitung: Diakonin & Sozialarbeiterin
Kristina Schuster
Falls Du/Ihr Fragen habt meldet euch gerne per
WhatsApp/Diensthandy 0176 62057836

Evangelische
Kirchengemeinde
in der Neuen Vahr

Canva Kristina Schuster

Gesellschaftsspiele *Kreativ sein* Angebote *kochen* backen *reden* Tee trinken

Kindertreff

FÜR VOR-UND GRUNDSCHULKINDER
AB 5 BIS 10 JAHRE
DIENSTAG 16:00 - 18:00 UHR



Evangelische
Kirchengemeinde
in der Neuen Vahr
KINDER-UND JUGENDBEREICH
DIAKONIN & SOZIALARBEITERIN KRISTINA SCHUSTER
ADAM-STEGERWALD-STR. 42 • 28327 BREMEN
DIENSTHANDY 0176 62057836

Canva Kristina Schuster

Ostersamstag

11. April

14.30 bis 17.30 Uhr

Familiensamstag
mit Lagerfeuer,
Spielen, Andacht
und mehr

Im Kinder- und
Jugendbereich und
im Innenhof am
Gemeindezentrum
Christuskirche



Treff ab 10 -14 Jahre
Tee trinken & chillen, kreatives, kochen, Spiele
jeden Mittwoch
ab 15:30 - 17:30 Uhr
nach den Osterferien ab dem 23. April
im Kinder- und Jugendbereich des Gemeindezentrum Christuskirche
Adam-Stegerwald-Str. 42

Diakonin & Sozialarbeiterin
Kristina Schuster
Falls Du Fragen hast melde
Dich gerne per
WhatsApp/Diensthandy
0176 62057836

Evangelische
Kirchengemeinde
in der Neuen Vahr

Canva Kristina Schuster



www.kirche-neuevahr.de



vahrbindung

Auf geht's zum Frühjahrsputz nach Wilstedt

Es ist bald wieder so weit! Wir suchen fleißige Helferinnen und Helfer für den diesjährigen Arbeitseinsatz in unserem Landheim in Wilstedt. Das gemeinsame Arbeiten verbindet.

Beim Kücheputzen, Matratzenausklopfen oder bei der Gartenarbeit haben sich in der Vergangenheit schon viele Bekanntschaften und neue Freundschaften ergeben. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Es gibt ein Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen zur Stärkung. Getränke stehen natürlich auch ausreichend zur Verfügung.

Die Frühlingsluft draußen macht einfach gute Laune, und abends weiß man, was man geschafft hat.

Am Sonnabend,

den 11. April 2026

um 8.15 Uhr

wird es vom Parkplatz des Gemeindezentrums Christuskirche losgehen.

Bitte melden Sie sich / melde Du dich bis zum **08. April 2026** dafür im Gemeindebüro an und teilen/teilt uns mit, ob eine Mitfahrgelegenheit benötigt wird.



Foto: Sase Schäfer

Johann Kuhn

IMPRESSUM

Herausgeber:

Der Gemeindebrief wird vom Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde in der Neuen Vahr herausgegeben und allen Gemeindemitgliedern zugestellt.

Redaktion:

Petra Keller (v. i. S. d. P.),
Angela Walther, Yvonne Ziaja, Niko Krause, Ute Preuß, Eberhard Ludewig, Johann Kuhn
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors / der Autorin, nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Kontakt:

über das Gemeindebüro oder per E-Mail an: gemeindebrief.neuevahr@kirche-bremen.de

Bankverbindung:

IBAN: DE68 2905 0101 0001 0818 19,
BIC: SBREDE22xxx

Druck:

Gemeindebrief Druckerei
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss:

für die Ausgabe 2/ 2026
April bis Juni 2026

4. März 2026



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Coralie**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

WANN		WO	WER	WAS
FEBRUAR				
So. 1. Februar 2026 letzter So. n. Epiphanias	10.00	Christuskirche	Angela Walther	mit Abendmahl
So. 8. Februar 2026 Sexagesimä	10.00	Christuskirche	Yvonne Ziaja	
So. 15. Februar 2026 Estomihi	10.00	Christuskirche	Heike Jakubeit	
So. 22. Februar 2026 Invokavit	10.00	Christuskirche	Yvonne Ziaja	
MÄRZ				
So. 1. März 2026 Reminiszenz	10.00	Christuskirche	Angela Walther, Susanne Fleischmann und Team	Gottesdienst für Kleine und Große Klimagottesdienst (s. S. 7)
Fr. 6. März 2026	17.00	St. Hedwig	R. Rotzoll und Team	Weltgebetstagsprojekt (s. S. 10)
So. 8. März 2026 Okuli	10.00	Christuskirche	Yvonne Ziaja	mit Abendmahl
So. 15. März 2026 Lätare	10.00	Christuskirche	Yvonne Ziaja	
So. 22. März 2026 Judika	10.00	Christuskirche	Annette Niebuhr	
So. 29. März 2026 Palmarum	10.00	Christuskirche	Angela Walther	Einzug in die Kirche, Start auf dem Labyrinth (s. S. 7)
APRIL				
Do. 2. April 2026 Gründonnerstag	18.30	Christuskirche	Yvonne Ziaja und Team	Tischabendmahl (s. S. 7)
Fr. 3. April 2026 Karfreitag	15.00	Christuskirche	Angela Walther	Musik und Lesung (s. S. 7)
So. 5. April 2026 Ostersonntag	6.00	Christuskirche	Yvonne Ziaja und Team	Frühgottesdienst (s. S. 7)
	10.00	Christuskirche	Angela Walther	Gottesdienst für Kleine und Große Ostereiersuche im Anschluß (s. S. 7)
12. April 2026 Quasimodogeniti	10.00	Christuskirche	Malena Tara	(s. S. 11)

Zu allen Gottesdiensten laden wir Sie und Euch ganz herzlich ein!

